

Einschreiben

Schweizerisches Rotes Kreuz
Rainmattstrasse 10
CH-3001 Bern
4052 Basel

Basel, 12. Dezember 2010

Blutspenden durch Menschen mit ME/CFS

Sehr geehrte Damen und Herren

In mehreren Ländern wie England, Kanada, Australien, Neuseeland, Malta, Norwegen ist das Blutspenden durch an ME/CFS (Chronic Fatigue Syndrom) erkrankte Menschen verboten worden. Seit neuestem hat das Rote Kreuz in den USA die Empfehlung vom AABB sogar erweitert, und zwar in dem Sinne, dass Patienten, die irgendwann in ihrem Leben die Diagnose CFS erhalten hatten, kein Blut mehr spenden dürfen. Ferner belegt Frau Dr. Ila Singh in ihrer neuesten Studie (Beilage), dass auch in anderen Körperflüssigkeiten wie Sperma, Speichel die Retroviren XMRV und MLV's nachgewiesen werden können.

Meine Frage an Sie lautet:

1. Halten Sie Blutkonserven bezüglich dem XMRV für sicher, wenn ja warum, wenn nein, wie soll die Verbreitung des XMRV über Blutkonserven verhindert werden?
2. Planen Sie Tests für Blutkonserven, wenn ja ab wann, wenn nein, weshalb nicht?
3. Wie geht es in der Schweiz und dem Blutspenden weiter? Wird in der Schweiz auch ein Blut- und Organspendeverbot für an CFS erkrankte Personen ausgesprochen und wann?

Ich danke Ihnen im Voraus für Ihre Antwort und verbleibe

mit freundlichen Grüssen

Rico Gasser

Beilagen:

- Bericht Rotes Kreuz USA
- Studie Frau Dr. Ila Singh
- Weitere Berichte finden Sie auf www.tired.ch